



PLANET CHILDREN
Kinderhilfswerk e.V.

JAHRESBERICHT 2020



HERZLICHEN DANK



Liebe Patinnen und Paten,
liebe Freunde und Unterstützer von Planet-Children,

Das Jahr 2020 war für uns alle nicht leicht. Viele von Ihnen haben mir von eigenen finanziellen Einbrüchen berichtet. Trotzdem haben Sie sich weiterhin engagiert und unsere Arbeit unterstützt. Ich danke Ihnen allen von ganzem Herzen für Ihr Engagement, Ihr Mitgefühl und Sorge für die Ärmsten der Armen.

Die Menschen in Kenia hat es dieses Jahr ganz besonders hart getroffen. Erst sintflutartige Regenfälle, dann eine Heuschreckenplage von nie dagewesenem Ausmaß und am Schluss dann noch Corona.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stand daher dieses Jahr die Nothilfe, mit Lebensmittelspenden, Mittagstafeln und medizinischer Versorgung.

Nur durch Ihre Hilfe war es uns möglich Menschen in Not zu unterstützen. Dafür danke ich Ihnen allen von ganzem Herzen.

Edith Rohr

Vorstandsvorsitzende Planet-Children Kinderhilfswerk e.V.

PLANET CHILDREN 2020

4 **KLASSENZIMMER IHEMA- LO**

Die ersten Klassenzimmer für die Schule in Ihemalo sind fertig

6 **SCHULERÖFFNUNG**

Am 1. Juli durften die Kinder zum ersten Mal in ihre neue Schule

8 **KENIA HAT ES HART GETROFFEN**

Regen, Heuschrecken dann Corona

9 **LEBENSMITTELSPEN- DEN**

Die Ärmsten der Armen hatten besonders unter Corona zu leiden

10 **SONNTAGSTAFEL**

Ausgeweitet auf jeden Sonntag für die Waisenkinder und Kinder aus den Kinderfamilien

11 **CHILDREN RESCUE CENTER**

Ein neuer Schlafraum für die Jungen aus dem Rescue Center

13 **UNSER BAUMPROJEKT**

Die Setzlinge aus 2018 haben es geschafft

14 **SCHULPROGRAMM**

In Tansania konnten die Schüler ihre Examen schreiben

18 **AUFKLÄRUNG / HYGIE- NE**

Mädchen und junge Frauen haben keinen Zugang zu Hygieneartikeln

20 **MITTELVERWENDUNG KONTAKT**

FERTIGSTELLUNG DER ERSTEN KLASSENZIMMER IN IHEMALO



Insgesamt werden 5 Fuhren Sand, drei Fuhren kleine Steine und 2 Fuhren große Betonsteine angeliefert, sowie 110 Sack Zement.



DAS BAUMATERIAL WIRD BESTELLT

Dank einer großzügigen Sonderspende war es uns möglich die ersten zwei Klassenzimmer in Ihemalo auszubauen und für die Schuleröffnung fertigzustellen.

Damit alles rechtzeitig fertig wird zur Schuleröffnung - das war zumindest im Januar 2020 noch der Plan—haben wir vorab gleich ein mal das notwendige Baumaterial bestellt und die Fenster und Türen in Auftrag gegeben.

Das gesamte Baumaterial muss von Geita, der nächstgrößeren Stadt angeliefert werden. Das ist eine Fahrzeit von ca. 1 bis 1,5 Stunden.

FENSTER OHNE GLAS ?

Die Fenster und Türen werden in Maßarbeit hergestellt. Dafür haben wir eine kleine Werkstätte in Geita beauftragt. Ein „Großauftrag“ für die kleine Werkstätte und die Handwerker haben sich sehr über den Auftrag gefreut. Es gibt sonst so gut wie keine Arbeit in der Region.

Als wir die geschmiedeten Fenster gesehen haben war meine erste Frage „und wo ist das Glas“? Es gibt kein Glas, war die Antwort. Die Fenster und Türen sind immer ohne Glas.

Interessant ist, dass ich ja schon einige Schulen besucht habe und nie ist mir dabei aufgefallen, dass die Fenster ohne Glas sind. Ich habe also die Behauptung erst mal so stehen lassen und mich umgeschaut. Und tatsächlich, die Schulen in dieser Region haben alle kein Glas, nur geschmiedete Eisengitter.

Na gut, ein Kostenfaktor weniger. Fenster also ohne Glas. Und solange das Ministerium die Klassenzimmer abnimmt, soll es uns recht sein. Und für die Kinder ist es sogar bes-



Die Fenster und Türen sind fertig und bereits mit rostfreier Farbe angestrichen. Insgesamt wurden 11 Fenster und 7 Türen bestellt.



Die Fenster und Türen wurden von einem kleinen Handwerksbetrieb hergestellt. Sie haben gute Arbeit geleistet, waren pünktlich fertig und werden jetzt für den Einbau angeliefert.

DER INNENAUSBAU BEGINNT

Während die Handwerker noch mit der Fertigstellung der Fenster und Türen beschäftigt sind, beginnt der Innenausbau.

Für den Innenausbau wurden fünf Fuhren Sand, drei Fuhren kleine Steine und zwei Fuhren große Betonsteine angeliefert, sowie 110 Sack Zement. Das Material musste von Geita, der nächstgrößeren Stadt angeliefert werden. Die Fahrt von Geita bis zur Schule in Ihemala dauert ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Mit den großen Betonsteinen werden die Giebel zu den einzelnen Klassenräumen geschlossen. Die kleinen Steine, Sand und Zement sind für den Betonboden.

Alle arbeiten konzentriert und schnell, denn es geht um ihre eigene Dorfschule und die soll schließlich in vier Wochen eröffnet werden.

Es ist jetzt Mitte Februar, und dass es mit der Eröffnung dann doch nicht klappt wird, ahnt noch niemand.





Insgesamt haben wir 40 Schulbänke beim Dorfschreiner bestellt. Die Schulbänke bieten für jeweils zwei Kinder Platz.



Der Schreiner hat uns fest versprochen, dass die Schulbänke rechtzeitig zur Schuleröffnung fertig sein werden. Das hat dann doch nicht geklappt. Aber da waren die Schulen wegen Corona ohnehin schon alle geschlossen.



Damit ein bisschen Farbe in die Klassenzimmer kommt, haben wir die Schulbänke bunt anstreichen lassen.

DIE SCHULBÄNKE WERDEN BESTELLT

Mit der Herstellung der Schulbänke wurde der Dorfschreiner beauftragt. Zum einen, weil es keine anderen Aufträge für ihn gibt, zum anderen, weil die Schreinerei gleich in der nächsten Nachbarschaft zur Schule liegt.

Damit ein bisschen Farbe in die Klassenzimmer kommt, wollten wir, dass wenigstens die Schulbänke einen farbigen Anstrich bekommen. Das hat uns der Schreiner dann auch ohne weiteren Aufpreis zugesichert.

Immer noch waren wir der Meinung, dass die Schuleröffnung Ende März stattfinden soll. Deshalb haben wir den Schreiner auch zur Eile gedrängt. Er hat uns versichert, dass alles rechtzeitig fertig werden wird. Das hat letzten Endes dann doch nicht geklappt, aber da waren dann auch schon alle Schulen wegen Corona geschlossen.

DIE SCHULBÄNKE WERDEN GELIEFERT

Die Schulbänke sind dann mit einiger Verspätung fertig geworden, was kein Problem war, da alle Schulen wegen Corona geschlossen waren. Transport wurden die Schulbänke per Fahrrad oder per Hand. Von der Dorfschreinerei bis zur Schule sind es nur ein paar hundert Meter.



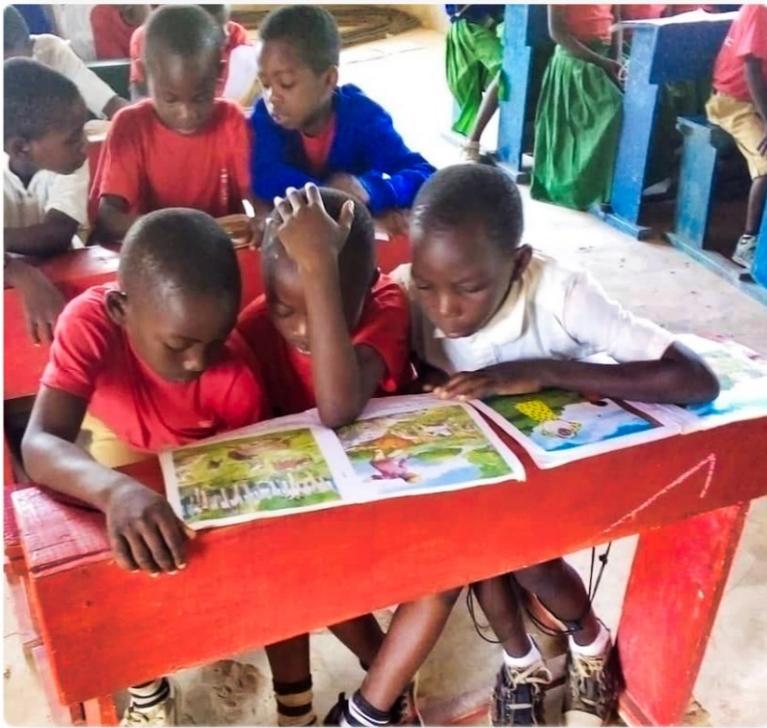
Per Fahrrad und per Hand werden die Bänke transportiert. Das ganze Dorf hilft beim Transport der Schulbänke mit.



SCHULERÖFF-

Am 1. Juli war es dann doch soweit, die Schule wurde eröffnet. Der Präsident von Tansania, John Magufuli, hatte bereits Mitte Mai angekündigt die Schulen schrittweise wieder zu öffnen.

Erst waren die Hochschulen dran, die bereits ab Juni wieder geöffnet wurden. Dann die Colleges und am Schluss die Grundschulen. Und so durften die Kinder am 1. Juli zum ersten Mal in ihre neue Schule gehen.





KENIA HAT ES HART GETROFFEN

Nach dem Dürrejahr in 2019 waren die Böden ausgetrocknet und nicht in der Lage die Wassermassen der sintflutartigen Regenfälle aufzunehmen. Vieler Orts hieß es „Land unter“ und ein großer Teil der Ernte war verloren.

Was dann noch übrig war wurde von den Heuschrecken aufgeessen. Eine Heuschreckenplage, wie sie in dem Ausmaß noch nie vorgekommen ist. Ganze Felder wurden innerhalb weniger Stunden von den gefräßigen Insekten vernichtet. Zurückgeblieben ist Verzweiflung und Hunger.

Als ob das nicht schon genug gewesen wäre, kam dann auch noch Corona. Besonders betroffen waren die Tagelöhner. Sie kämpfen bereits in guten Zeiten um ihre Existenz, um tägliches Essen für ihren kargen Lohn. Die Ausgangsbeschränkungen und teilweise Abriegelung der Innenstädte haben Not und Elend noch vergrößert. Es gab keine Arbeit der sie hätten nachgehen können und damit auch keine Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen.

Bild unten: Straßenkünstler im Slum von Lucky Summer (Nairobi) haben die Hygieneregeln für alle verständlich auf eine leere Wand gemalt.





WIR HELFEN MIT LEBENSMITTELN

Die Schulen waren geschlossen und die einzige warme Mahlzeit für die Kinder durch die Schulspeisung gab es nicht mehr. Und die Not der Menschen in den Slumgebieten war wirklich groß.

Wir haben deshalb beschlossen für das Geld, das wir normalerweise zur Finanzierung der Schulspeisung aufwenden, Lebensmittel zu kaufen und zu verteilen.

Das wir immer wieder neue Lebensmittel kaufen konnten haben wir den Sonderspenden zu verdanken. Ein ganz großes

Danke

an alle, die uns dabei unterstützt haben. Ihre Hilfe zur rechten Zeit um Not und Elend zu mildern.

SONNTAGSTAFEL



Gerne würden wir die Tafel für jeden Tag der Woche einführen. Dafür fehlt uns aber ein festes Budget von etwa 800 Euro monatlich. Eingeladen ist jeder aus der Gemeinde, der in großer Not lebt, vor allem aber die Waisenkinder aus den Kinderfamilien.



Damit alle bei der Sonntagstafel Platz finden wurde ein großes Zelt aufgebaut. Es herrscht immer gute Stimmung und für kurze Zeit können die Menschen ihre Not vergessen.

UM DIE NOT EIN WENIG ZU MILDERN

Seit vielen Jahren schon unterstützen wir die Sonntagstafel von Pastor Charles Koyoo, der sich auch um die Kinderfamilien und Waisenkinder in unserem Programm kümmert.

Durch die Pandemie hat sich nicht nur die Lage der Kinderfamilien drastisch verschlimmert, sondern auch die Familien und Kinder der Ärmsten der Armen. Darum haben wir beschlossen, zusammen mit Pastor Koyoo, dass die Sonntagstafel nun jeden Sonntag eingeführt wird, statt nur einmal im Monat, wie bisher. Dazu eingeladen sind alle aus der Gemeinde, die sich selbst nicht mehr helfen können.

Planet-Children unterstützt die Sonntagstafel mit Lebensmitteln und Pastor Koyoo organisiert die Frauen der Gemeinde, die das Essen kochen und an die Bedürftigen verteilen.

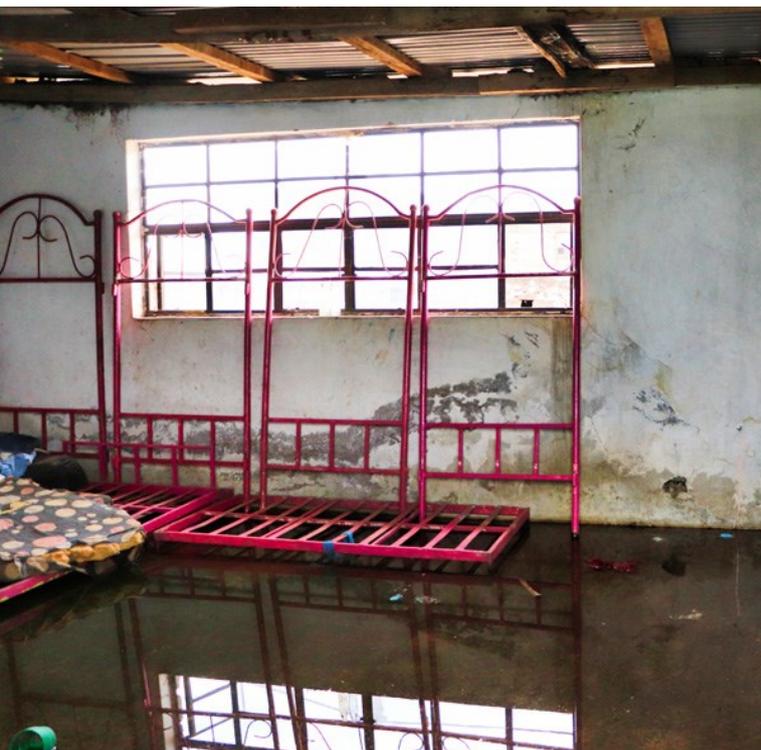
Gerne würden wir jeden Tag eine Mittagstafel ins Leben rufen, aber dafür fehlt uns leider ein festes Budget von etwa 800 Euro monatlich.



Jeder darf essen soviel er will. Nachfüllen ist ausdrücklich erwünscht. Dazu gibt es in großen Thermoskannen heißen Tee (Chai) und für die Kleinsten Uji, Hirsebrei mit Milch und Zucker.



JAMAL HAT WIEDER EINEN SICHEREN SCHLAFPLATZ



Der Schlafraum der Jungen war komplett zerstört. Tagelange Regenfälle haben den Raum unter Wasser gesetzt. Die Wände verschimmelt, Matratzen und Bettzeug vermodert.

DAS RESCUE CENTER IST SEIN ZUHAUSE

Bevor Jamal eine sichere Unterkunft im Children Rescue Center gefunden hat war sein Zuhause die Straße. Das Leben auf der Straße ist hart und vor allem gefährlich. Einen sicheren Ort zum Schlafen gibt es nicht.

Diesen sicheren Ort im Rescue Center hätten Jamal und seine Freunde fast verloren.

Ein starker Sturm hat Löcher in die Dachplatten gerissen und die tagelang anhaltenden Regenschauer haben den Schlafraum der Jungen komplett unter Wasser gesetzt. Wochenlang stand das Wasser im Schlafraum. Die Wände waren verschimmelt, Matratzen und Bettzeug vermodert.

Als erstes haben wir das Rescue Center mit dem Kauf von Dachplatten unterstützt, den Handwerker geordert und die Dachreparatur bezahlt. Es hat dann noch eine ganze Weile gedauert bis der Raum abgetrocknet war und die Schimmelbeseitigung in Angriff genommen werden konnte.



DER SCHLAFRAUM IST RENOVIERT UND BEZUGSFERTIG

Nachdem die Wände abgetrocknet waren haben die Handwerker losgelegt. Der Schimmel wurde entfernt, die Wände gemalt und auch die metallenen Bettgestelle wurden vom Rost befreit und neu gestrichen. Damit es ein bisschen fröhlicher aussieht sind für die Bettgestelle verschiedenen Farben zum Einsatz gekommen. Neue Matratzen, Kopfkissen und Bettzeug wurde angeschafft und auch Moskitonetze für jedes Bett.

Die ganze Aktion hat ein paar Wochen gedauert. In der Zeit haben die Jungen im Keller geschlafen. Echt kein schöner Platz aber wenigstens waren die Kinder sicher untergebracht.

Jamal und seine Freunde, insgesamt sind es zehn Jungen, die sich den Schlafraum teilen, sind total begeistert von ihrem neuen Schlafraum. Auch wenn es ein bisschen eng ist für die zehn Jungen, es ist trocken, sauber aber vor allen Dingen, sie haben ihr Zuhause zurück.



BÄUME FÜR UMWELT UND BILDUNG

PILOTPROJEKT AUS 2018 RÜCKBLICK

Im Sommer 2018 hat Planet-Children zusammen mit den Dorfältesten aus Ihemalo das Projekt „Bäume für Umwelt und Bildung“ besprochen und umgesetzt.

In unserem Jahresbericht 2018 und 2019 haben wir ausführlich darüber berichtet.

DIE SETZLINGE AUS 2018 HABEN ES GESCHAFFT

In 2019 gab es die große Dürre und 200 Setzlinge sind dabei vertrocknet und wurden von uns durch neue Baumsetzlinge ersetzt. Genau die Setzlinge hat es jetzt wieder erwischt. Statt Dürre waren es dieses Jahr die extrem starken Regenfälle, die teilweise tagelang angehalten haben. Unsere in 2019 neu gesetzten Bäumchen sind jetzt einfach ertrunken.

Dieses Mal haben wir keine neuen Setzlinge gepflanzt. Dafür haben die „alten“ Baumsetzlinge aus 2018 einen großen Wachstumsschub getan und sich prächtig entwickelt.



Die jungen Baumsetzlinge, die wir 2019 wegen der großen Dürre ersetzen mussten, sind dieses Jahr „ertrunken“. Dafür haben sich die „alten“ jungen Bäumchen aus 2018 prächtig entwickelt. Wir haben beschlossen nicht mehr nachzupflanzen sondern mit dem bestehenden Baumbestand weiterzuarbeiten.



SCHULPROGRAMM

BIS CORONA WAR ALLES NOCH NORMAL

Während der ersten drei Monate in 2020 konnte die Schulpeisung in gewohntem Maße durchgeführt werden, die Kinder mit Schulmaterial, Uniformen und Schulgeld unterstützt und auch für die Unterbringung einzelner Schüler in Boarding Schools wurde gesorgt.

Gegen Ende März wurden die Schulen geschlossen und alle Schüler nach Hause geschickt. Besonders für unsere Schüler der Abschlussklassen war das ein Schock. Sie alle waren dabei sich für ihr Abschluss-Examen vorzubereiten und die Schule zu beenden.



Die Schüler in Tansania konnten ihre Abschluss-Examen schreiben und waren natürlich überglücklich darüber.

TANSANIA GEHT EINEN SONDERWEG

Der Präsident von Tansania, John Magufuli, hat Anfang Juni die Schulen für den normalen Schulbetrieb schrittweise wieder öffnen lassen.

Erst wurden die Universitäten geöffnet, dann die weiterführenden Schulen und am Schluss, am 1. Juli, dann die Grundschulen.

Während die Schüler in Tansania ihr Abschluss-Examen schreiben konnten waren die Schulen in Kenia immer noch zu.



Sogar die Abschlussfeiern zum Schulabschluss wurden durchgeführt. Auch das natürlich zur großen Freude der Schüler.

IN KENIA SIND DIE SCHULEN IMMER NOCH GESCHLOSSEN

Auch Ende des Jahres sind die Schulen in Kenia immer noch geschlossen. Eine Ausnahme wird für die Abschlussklassen gemacht. Ab Mitte Oktober durften die Abschlusschüler wieder in ihre Klassenzimmer zum Direktunterricht. Allerdings war schon so viel Lernstoff verpasst worden, dass die Abschluss-Examen nicht wie geplant im November diesen Jahres stattfinden konnten sondern auf April 2021 verschoben wurden.



Die Abschlussklassen wurden geteilt und die Schüler durften wieder zum Direktunterricht kommen.



Die Schüler haben viel Lernstoff nachzuholen. In Dreier-Gruppen, was maximal erlaubt ist, versuchen sie sich gegenseitig zu helfen.



Die Schüler sind frustriert. Durch den verpassten Schulunterricht fürchten sie um ihre Chancen auf einen guten Schulabschluss.

Wir gratulieren



2020



Trotz erschwelter Bedingungen auf Grund mehrwöchiger Schulschließung wegen Corona, haben alle Abschluss-schüler ihre Abschlussprüfung bestanden.

Eine besondere Gratulation geht an Miriam und Nadine, die mit Bestnoten abgeschlossen haben.



MENSTRUATION— IMMER NOCH EIN TABU IN AFRIKA

Auf schicken Regalen fein säuberlich aufgereiht Binden und Tampons, Super und Mini, mit Flügeln oder dezenter Duftnote—Mädchen und Frauen haben bei Hygieneartikel für die Menstruation die Wahl.

In den meisten Ländern Afrikas ist dies undenkbar, vor allem für die Landbevölkerung. Wenn Mädchen ihre Periode haben, können sie vier oder fünf Tage lang nicht zur Schule gehen, weil sie nichts zur Verfügung haben, was den Blutstrom aufhält. Ein Problem, das nach wie vor nur wenig Beachtung findet.

Mit Hilfe alter Fetzen, Blättern oder Lehm versuchen sie ihre Regelblutung zu stoppen, was nicht besonders effektiv ist. Um wegen der roten Flecken nicht gehänselt zu werden bleiben viele Mädchen von der Schule fern. Das kann bis zum Schulabbruch führen.

Um an die notwendigen Hygieneartikel zu kommen leisten viele der jungen Mädchen Sexarbeit dafür. Dabei ist es oft nicht möglich Verhütung einzufordern, was die Gefahr einer HIV-Infektion oder ungewollten Schwangerschaft erhöht.



AUFKLÄRUNG





KOSTENLOSE VERTEILUNG VON HYGIENE ARTIKELN

Einmal im Monat werden Mädchen und junge Frauen eingeladen zu einem Nachmittagsworkshop zum Thema: Der weibliche Körper, seine Funktionen, Hygiene und Aufklärung. Nach dem Workshop erhalten die Teilnehmerinnen kostenlos Hygieneartikel und Sanitätsprodukte.

Es war Pastor Charles Koyoo, der uns auf das Problem der Mädchen aufmerksam gemacht und das erste Seminar durchgeführt hat. Die Resonanz der Mädchen und jungen Frauen war unbeschreiblich. Zum ersten Mal konnten sie offen über ihre Probleme sprechen.

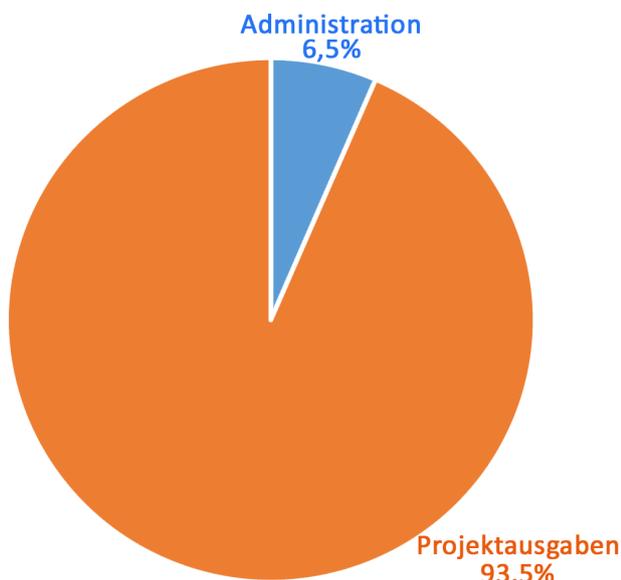
Was als einmalige Aktion geplant war ist jetzt fester Bestandteil in unserer Unterstützung für die Mädchen und jungen Frauen.



UND HYGIENE



MITTELVЕРWENDUNG 2020



MITTEL- AUFTEILUNG

Durch Covid 19 war dieses Jahr alles anders. Viele Familien und Kinder die in Armut leben hat es dieses Jahr noch mehr getroffen. Unser Fokus lag in diesem Jahr unter anderem in der Familienunterstützung, Tafel für Notleidende, vor allem unserer Waisenkinder aus den Kinderfamilien. Daher sind dieses Jahr über ein Drittel der Spendengelder für Lebensmittel, Mittagstisch und Tafel für Notleidende ausgegeben worden.

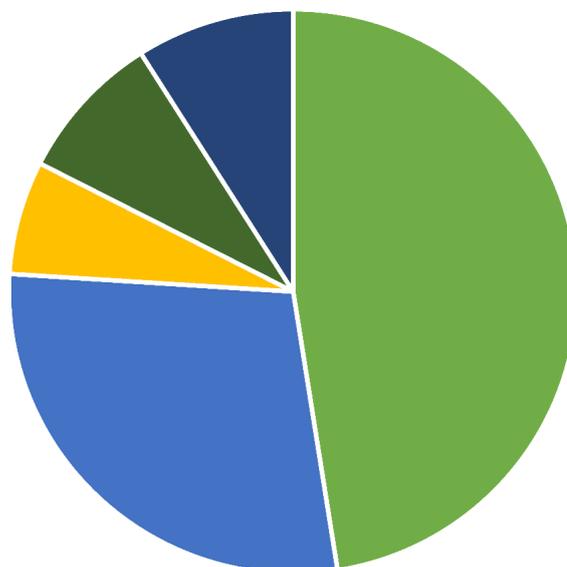
In den Ausgaben für Schule und Weiterbildung mit 47,5% sind auch die Kosten für den Schulbau themalio enthalten.

Ein weiterer Punkt, der uns sehr wichtig erschien, war die Aufklärungsarbeit und Unterstützung der Mädchen und jungen Frauen. Zusammen mit der medizinischen Versorgung sind in diesen Bereichen 8,50% eingeflossen.

MITTELVЕРWENDUNG

Wir bedanken uns bei allen Patinnen und Paten, allen Unterstützern, helfenden Händen, Kreativen und allen Menschen, die unsere Arbeit tatkräftig unterstützt haben. Nur durch eure Hilfe konnte vieles umgesetzt werden, was sonst nicht möglich gewesen wäre.

*Herzlichen
Dank!*



Schule / Weiterbildung 47,50%

Familienunterstützung 28,50%

Aufklärung / med. Versorgung 8,50%

Tafel 9,00%

Administration 6,50%





KONTAKT

Planet Children Kinderhilfswerk e.V.
Drieschstraße 12, 80999 München
Tel.: 089 818 88 787
Email: info@planet-children.de

SPENDENKONTO

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE35 7505 0000 0008 6385 79
BIC: BYLADEM1RBG

www.planet-children.de